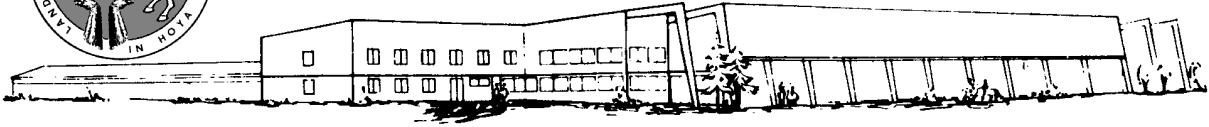




## Landesreitschule Hoya e.V. Niedersachsen



**Die Landesreitschule Hoya e.V. ist von der FN anerkannte Fachschule/Ausbildungsbetrieb**

**Ausbildungsleiter:** Hans-Heinrich Meyer zu Strohen – Bundestrainer Dressur - Junioren / Junge Reiter  
Dirk Meier – Pferdewirtschaftsmeister

### **Alles unter einem Dach**

- ◆ Internat für 40 Gäste: 2-4 Bettzimmer mit Dusche/WC, Küche/Speiseraum, Aufenthaltsraum, Schulungsraum
- ◆ Boxen für 60 Pferde
- ◆ Reithalle 25 m x 65 m
- ◆ Reithalle 20 m x 40 m
- ◆ Außenplätze und Galoppbahn

### **Leistungen der Schule**

- ◆ Ausbildungslehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene mit der Möglichkeit das Deutsche Reitabzeichen zu erwerben.
- ◆ Lehrgänge für Fortgeschrittene bis zur höchsten Klasse
- ◆ Trainer C/B/A-Lehrgänge
- ◆ Ferienlehrgänge für Schülerinnen und Schüler
- ◆ Sonderveranstaltungen mit der Landeskommision Hannover
- ◆ Ausbildung von jungen Pferden
- ◆ Weiterbildung von älteren und Korrekturpferden
- ◆ Vorbereitung zur Stutenleistungsprüfung
- ◆ Vorbereitung zur Hengstvorauswahl

### **Schulungsplan**

In Theorie und Praxis werden die Lehrgangsteilnehmer nach den klassischen Grundsätzen der Reiterei unterrichtet. Die reiterliche Ausbildung erfolgt grundsätzlich entsprechend dem Ausbildungsstand der Teilnehmer in kleinen Gruppen um eine individuelle Weiterbildung zu gewährleisten. Neben dem praktischen Unterricht wird größter Wert auf eine umfassende theoretische Unterweisung gelegt. Lehrgangsteilnehmer/innen werden ausbildungsmäßig zu allen Arbeiten herangezogen, die mit der Pferdehaltung und Pferdepflege innerhalb des Stallbetriebes verbunden sind.

### **Unterbringung und Verpflegung**

Die Lehrgangsteilnehmer wohnen in der Schule und werden auch hier verpflegt. Handtücher und dreiteilige Bettwäsche sind mitzubringen. Waschmaschine und Trockner stehen gegen Entgelt zur Verfügung.

### **Mitbringen eigener Pferde**

Das Mitbringen eigener Pferde ist möglich. Die Pferde werden unter ihren Besitzern oder von den Bereibern der Schule unter Aufsicht des Ausbildungsleiters ausgebildet. Wenn der Ausbildungsleiter entscheidet, dass ein eigenes Pferd für die Ausbildung des Teilnehmers nicht geeignet ist, wird er auf einem der 20 schuleigenen Lehrpferde ausgebildet. Für die eigenen Pferde sollen Pferdepass, Stallhalter, Trense, Sattel und Gesundheitszeugnis mitgebracht werden. Das Pferd muß haftpflichtversichert und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Für eine auftretende Erkrankung des Pferdes haftet die Schule nicht.

Anfallende Kosten für Tierarzt, Schmied usw. trägt der Besitzer. Die Kosten der Unterstellung sind der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen.